



Abschlussarbeiten für Bachelor- und Masterstudenten

Bereich Biologie / Umweltbiowissenschaften oder verwandte Studiengänge

Im Rahmen des Projektes „Biodiversität in Weinbausteillagen“ bietet das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel in Bernkastel-Kues in Kooperation mit dem Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut die Möglichkeit zur Anfertigung von Abschlussarbeiten zur Erlangung des Grades Bachelor bzw. Master of Science an.

Die Betreuung vor Ort findet bei allen Arbeiten durch die im Projekt beschäftigte Doktorandin statt. Die darüber hinaus stattfindende Betreuung und Bewertung der Arbeiten übernimmt Prof. Dr. Thomas Schmitt (Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts, Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg).

Kontaktdaten: Lea Jäger
✉ lea.jaeger@dlr.rlp.de ☎ 06531 956-431

Thema 1: Ökologie und Habitatnutzung von Tagfaltern in Weinbausteillagen der Untermosel

Um die hohe Artenvielfalt der mediterran geprägten Weinbausteillagen zu erhalten und zu fördern, sind Kenntnisse über die Einflüsse dieser strukturreichen Landschaft auf die assoziierte Weinbergsfauna notwendig.

Zur Erlangung dieser Kenntnisse werden GPS-gestützte Fang-Wiederauffang-Untersuchungen verschiedener Tagfalterarten durchgeführt. Dazu werden die Falter mit Hilfe eines Netzes gefangen, markiert, wieder fliegen gelassen und regelmäßig wiedergefangen. Mit dieser Methode können u.a. Daten über Ökologie, Populationsgröße und Bewegung der untersuchten Arten ermittelt werden. Die Daten werden hinsichtlich Raumnutzung und Vernetzungsstrukturen von Habitaten der untersuchten Arten in der weinbaulich geprägten Landschaft analysiert, um Erkenntnisse über potentielle Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt zu erlangen.

Die Datenaufnahme umfasst eine mehrmalige wöchentliche Begehung der Untersuchungsflächen zur Flugzeit der jeweils untersuchten Tagfalterart. Je nach Art kann die Arbeit im April, Mai oder Juni begonnen werden. Die Untersuchungsflächen liegen in Pommern (Untermosel) und sind mit Bahn oder PKW erreichbar.

Nähere Informationen zu der Auswahl der möglichen Untersuchungsarten und dem sich daraus ergebenden Zeitraum der Feldarbeit erhalten Sie / erhältst du bei Lea Jäger.

Die Anforderungen werden auf Bachelor- bzw. Masterstudenten angepasst und fallen dementsprechend unterschiedlich aus. Vorkenntnisse im Bereich der Tagfalter sind nicht notwendig.

Thema 2: Einfluss verschiedener Rebflächenanlagen im Steillagenweinbau auf die assoziierte Tagfalter-Diversität.

Weinbausteillagen stellen wertvolle Habitate wärme- und trockenheitsliebender Arten dar. Eine hohe Biodiversität macht diese Flächen zu schützenswerten Sonderstandorten.

Der Rückgang des Steillagenweinbaus führt zu einer Gefährdung dieser Biodiversität. Die Querterrassierung von Rebflächen bietet eine Möglichkeit den Steillagenweinbau unter erhöhter Mechanisierung der Bewirtschaftung zu erhalten. Was bedeutet diese alternative Bewirtschaftungsform für den Erhalt der Artenvielfalt in den Steillagen?

Um das heraus zu finden, wird der Einfluss verschiedener Anlageformen (Falllinien, Laufterrassen, Fahrterrassen) auf die assoziierte Artenvielfalt anhand der Indikatorgruppe der Tagfalter untersucht. Dazu werden Diversitätsaufnahmen dieser Gruppe mittels Transektbegehungen mit Sichtfängen durchgeführt.

Die Datenaufnahme umfasst eine monatliche Begehung der Untersuchungsflächen des Projektes von März/April bis August/September. Die Untersuchungsflächen liegen in Pommern (Untermosel) und sind mit Bahn oder PKW erreichbar.

Die Anforderungen entsprechen einer Bachelorarbeit. Als Masterarbeit kann dieses Thema mit den Themen 1 oder 3 kombiniert werden. Artenkenntnisse im Bereich der Tagfalter sind hilfreich.

Thema 3: Einfluss verschiedener Managementmaßnahmen von Brachflächen im Steillagenweinbau auf die assoziierte Tagfalter-Diversität.

Weinbausteillagen stellen wertvolle Habitate wärme- und trockenheitsliebender Arten dar. Eine hohe Biodiversität macht diese Flächen zu schützenswerten Sonderstandorten.

Die vermehrte Aufgabe von Weinanbauflächen in den Steillagen und das damit verbundene Brachfallen von ehemaligen bewirtschafteten Flächen führen zu einer Gefährdung dieser Biodiversität. Zur Vermeidung der Verbuschung der Brachflächen und zur Wahrung der Attraktivität dieser Flächen für die assoziierte Weinbergsfauna, werden verschiedene Managementmaßnahmen getestet.

Wie sich diese Managementmaßnahmen auf die Artenvielfalt auswirken, wird anhand der Indikatorgruppe der Tagfalter untersucht. Dazu werden Diversitätsaufnahmen dieser Gruppe mittels Transektbegehungen mit Sichtfängen durchgeführt.

Die Datenaufnahme umfasst eine monatliche Begehung der Untersuchungsflächen des Projektes von März/April bis August/September. Die Untersuchungsflächen liegen in Bernkastel-Kues und Kesten (Mittelmosel). Zur Anfahrt wird ein eigener PKW benötigt.

Die Anforderungen entsprechen einer Bachelorarbeit. Als Masterarbeit kann dieses Thema mit den Themen 1 oder 2 kombiniert werden. Artenkenntnisse im Bereich der Tagfalter sind hilfreich.